

Verlängerung der Harzer Schmalspurbahn vorerst auf Eis gelegt

29.04.10 | 14:06 Uhr

Die Pläne zur Verlängerung der Harzer Schmalspurbahn (HSB) von Elend (Landkreis Harz) nach Braunlage in Niedersachsen werden vorerst nicht weiter verfolgt. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU) und sein niedersächsischer Amtskollege Jörg Bode (FDP) haben sich darauf geeinigt, das Projekt zunächst nicht weiter zu verfolgen.

Die Pläne zur Verlängerung der Harzer Schmalspurbahn (HSB) von Elend (Landkreis Harz) nach Braunlage in Niedersachsen werden vorerst nicht weiter verfolgt. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU) und sein niedersächsischer Amtskollege Jörg Bode (FDP) haben sich darauf geeinigt, das Projekt zunächst nicht weiter zu verfolgen, wie das Verkehrsministerium am Donnerstag in Magdeburg mitteilte. Die Verlängerung sei im Hinblick auf die zu erwartenden Defizite und die geringen touristischen Effekte derzeit nicht realisierbar.

Als Teil einer länderübergreifenden Tourismusinitiative im Harz war die Idee einer Erweiterung des HSB-Streckennetzes von beiden Ländern zunächst positiv aufgenommen worden. Einem Gutachten zufolge, das mehrere Trassenvarianten untersuchte, würde die Realisierung je nach Streckenverlauf jedoch Investitionskosten von 12,3 Millionen Euro bis zu 32,6 Millionen Euro verursachen. Die Investitionskosten wären ausschließlich durch die Länder aufzubringen. Laut Gutachter würde zudem die zu erwartende geringe Auslastung zu einem jährlichen Zuschussbedarf von knapp einer Million Euro führen.

Daehre und Bode betonten, dass die Länder das jährliche Defizit nicht tragen könnten. Solange von dritter Seite kein Signal für ein finanzielles Engagement komme, könnten die Länder in Anbetracht des hohen Dauersubventionsbedarfs die Realisierung des Projekts nicht verantworten.

MagdeburgHarzer Schmalspurbahn (ddp-Isa)

Quelle:

<http://www.ad-hoc-news.de/verlaengerung-der-harzer-schmalspurbahn-vorerst-auf-eis--/de/Nachrichten/21257124>